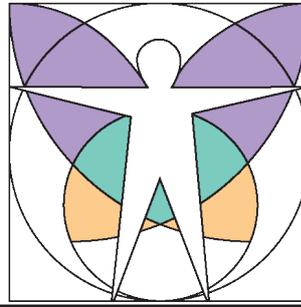


Papillon



Life

Sozialpsychiatrische Nachrichten vom unteren Niederrhein

Juni 2023



TAG DER BEGEGNUNG 17. JUNI 2023 KÖLN

LVR.
INKLUSION
erleben.

...weitere Infos auf Seite 3

(Foto: Fotograf / LVR)

Soziale Arbeit- Psychologie

Die Psychologie und das Verständnis des menschlichen Verstands sind wichtige Bestandteile der sozialen Arbeit und damit auch wesentlich für das Studium. Im Modul Psychologie werden sämtliche Strategien, Probleme, Lösungen und Tatsachen über die menschliche Psyche an die Studierenden weitergegeben und selbst in Form von Präsentationen oder Fallstudien erarbeitet.

Dabei standen bei uns im letzten Semester vor allem die psychischen Erkrankungen im Vordergrund, dabei vor al-

sen wie sich die Erkrankungen der Leute äußern und wie man am besten damit umzugehen hat um bestmögliche Ziele zu erreichen. Ebenso werden in diesem Modul Anleitungen zur Gesprächsführung in der Arbeit mit Klienten erarbeitet, sodass man nach Abschluss dieses Kurses im besten Fall ein ausreichendes Verständnis für die Prozesse im Kopf des Menschen nachweisen und anwenden kann. Alles in allem also gerade für den Bereich der sozialpsychiatrischen Arbeit ein nahezu unverzichtbarer Kurs.

L.G.



© kasto-adobe.stock.com

lem Erkrankungen mit denen man eher öfter konfrontiert wird wie beispielsweise Depressionen, Formen der Persönlichkeitsstörungen oder eine Diversität an Phobien. Es fehlt innerhalb der Vorlesungen leider die Zeit auf alles ausführlich einzugehen, weshalb man gute Literatur an die Hand bekommt um sich selbst nach Bedarf weiterzubilden. Je nach Berufsfeld sind diese Kenntnisse mehr oder weniger relevant. In sozialpsychiatrischen Einrichtungen wie Papillon ist es definitiv von Vorteil zu wis-



Geschäftsführer, Josef Berg, gratuliert Herrn Vasco Röhl zum 10jährigen Dienstjubiläum.

Elektromontagen · Nachrichtentechnik

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE



IHR
ELEKTRO-
PARTNER!

Elektrogeräte - Elektroinstallation

Photovoltaik

VERFERS

Elektromontagen GmbH

Klompstraße 42-44 · 47551 Bedburg-Hau
Tel. 0 28 21 / 898 50 · Fax 0 28 21 / 898 599
www.verfers.de



Impressum:

Herausgeber: **Papillon e.V.**

Hagsche Str. 86, 47533 Kleve

Tel.: 0 28 21 / 77 50-0

Sparkasse Kleve

IBAN: DE22 3245 0000 0005 0325 11

Vorsitzender: Karl-Peter Röhl

Geschäftsführer: Josef Berg

Redaktionsmitglieder:

Peter Mecklenburg (P.M.), Alice Brey (A.B.),

Anna Kirschberger (A.K.), Larissa Grüntjens (L.G.)

Friedrich Hauschildt (F.H.), Daniel Mayer (D.M.),

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Eingereichte Artikel sind jederzeit

herzlich willkommen.

Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des

Vormonats.

Anzeigen und Beiträge, die später eintreffen

werden im Folgemonat berücksichtigt

Bestellung und Abbestellung der Zeitschrift:

druckerei@vereinpapillon.de

Verlag: Selbstverlag

Druck: Papillon e.V.

www.vereinpapillon.de

Auflage: **770 Exemplare**

Köln erlebbar und vor Ort: spannende Mitmach-Angebote beim „Tag der Begegnung“

FC Viktoria Köln, Köln 99ers, RheinEnergie, KStA Medien
und viele weitere beim „Tag der Begegnung“ 2023 am 17. Juni 2023
Kostenlose Angebote für Groß und Klein

Am Samstag, 17. Juni 2023, feiert der Landschaftsverband Rheinland (LVR) den „Tag der Begegnung“ an den LVR-Gebäuden am Rheinboulevard in Deutz. Über 120 Aussteller*innen bieten den Gästen neben einem hochkarätigen Bühnenprogramm eine spannende Mitmachausstellung rund um die Themen Inklusion und Teilhabe. Auch zahlreiche Kölner Aussteller*innen sind bei Europas größtem inklusiven Festival mit informativen und interaktiven Angeboten für Jung und Alt dabei. Der „Tag der Begegnung“ beginnt um 11 Uhr, der Eintritt sowie alle Angebote sind kostenfrei.

Sportbegeisterte können sich am Stand des FC Viktoria Köln 1904 e.V. zum Thema Inklusion im Fußball informieren, mit Maskottchen Viktor Fotos machen und am Glücksrad drehen, um Tickets sowie Fanartikel zu gewinnen. Dort haben die Gäste auch die Möglichkeit, mit Spieler*innen und Trainer*innen der Fußball-Inklusionsmannschaften der Viktoria Köln persönlich ins Gespräch zu kommen. Außerdem sind die Köln 99ers auf dem Rollstuhl-Basketballfeld des Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW (BRSNW) in Aktion zu erleben.

Für Kinder und Jugendliche gibt es viele Aktionen zum Mitmachen und Entdecken: Am Stand der RheinEnergie-AG können sich Kinder nicht nur im Spielmobil austoben. Im Forscherlabor gibt es spannende Experimente rund um das Thema erneuerbare Energien zu erleben. Aber auch ein Besuch am Stand der Kölner Stadt-Anzeiger Medien lohnt sich: Hier können Kinder ein „Reporter Camp“ mit verschiedenen Spielstationen absolvieren. Zum Schluss haben die frisch gebackenen „Reporter“ die Möglichkeit, ihren persönlichen Reporterausweis mit Foto, Stempel und Unterschrift zu gestalten.

Ein weiteres Highlight bietet der Stand des Kölner Vereins Assistenzhunde NRW e.V., an dem die speziell ausgebildeten Vierbeiner auf Kommando Türen und Schubladen

öffnen oder das Drücken des Hausnotrufs vorführen. Außerdem können Erwachsene und Kinder ihr tierisches Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen.

Auch der LVR ist beim „Tag der Begegnung“ mit eigenen Ständen vertreten. Dort erhalten Interessierte nicht nur Einblicke, wie sich der Verband für eine vielfältige und



(Foto: Fotograf / LVR)

inklusive Gesellschaft einsetzt. Die Gäste können unter anderem an einer Upcycling-Aktion teilnehmen und Schlüsselanhänger aus alten Fahrradschläuchen herstellen sowie T-Shirts mithilfe von Vorlagen und Schablonen selbst bemalen. Zudem ist die inklusive LVR-Initiative „Karneval für alle“, offizieller Sozialpartner des Festkomitees Kölner Karneval, mit einem Stand dabei. Hier gibt es Infos über inklusive Angebote im Karneval und Jecke mit Behinderung sowie ihre Begleitpersonen haben die Möglichkeit, ihre Kartenwünsche für die nächste Session vormerken zu lassen. Die Jecken Öhrcher, der erste Kölner Karnevalsverein für Menschen mit und ohne Hörschädigung, informiert am „Karneval für alle“-Stand über Gebärdensprache im Karneval und Kinder können sich schminken lassen.

LVR Info 02. Mai 2023

Besuchen Sie uns auf:

Facebook: Papillon e.V.

Instagram: Papillon e.V. (@vereinpapillon)

Sie können die Papillon Life auch monatlich kostenlos als PDF Dokument, per Mail, abonnieren. Dazu senden Sie bitte ihre Mailadresse an: druckerei@vereinpapillon.de

Mein Lehrer der Kraken

Eine ganz besondere Beziehung begründet der professionelle Fotograf und Filmmacher Dagny Lüdemann. Nach seinem Burnout beschließt er seinem Leben noch einmal Schwung zu geben und fängt an zu tauchen. In den wunderschönen Algenwäldern vor der südafrikanischen Küste trifft er bei einem seiner Tauchgänge auf einen Oktopus. Im Bann dieser ersten Begegnung zieht es in immer wieder zurück in den Algenwald wo er den Meeresbewohner interessiert beobachtet. Im Verlauf dieser „Beziehung“ beginnt er die faszinierende Schönheit der Unterwasserwelt zu entdecken. Solch eine Sinnsuche gelingt nicht immer. Einfach aufzubrechen und einen neuen Start zu wagen, dafür fehlt vielen Menschen augenscheinlich der Mut. Und Mut braucht es, wenn man aus einer Burnout Geschichte heraus einen



© Dario Spagnolo-adobe.stock.com

neuen „frischen“ Lebensinhalt finden will. Ein neuer Horizont kann sich natürlich in jedem abzeichnen, Burnout hin oder her. Für einen Betroffenen jedoch birgt dieser

Prozess der Sinnfindung immer auch die Chance auf Genesung - auf ein besseres, weil erfülltes Leben. Die Dinge mit Abstand zu betrachten, sich umschaun wo man tatsächlich steht im Leben und sich selbst neu entdecken kann für jeden Sinnsucher eine heilsame Erfahrung sein. Selten und kostbar sind die Erfahrungen die Dagny Lüdemann in seinem Film unterbringt. Das Bild „Burnout“ und Unterwasserwelt ist eine schöne und stimmige Metapher. Das er dort einen tierischen Begleiter findet ist wohl erst einmal ein Glücksfall, dass es ihm gelungen ist seine Erfahrungen in einem Film unterzubringen, der seine eigene Sinnsuche in so großartigen Bildern dokumentiert ist eine große cineastische Leistung. Die Geschichte also ist einfach „rund“, kein Wunder also das der Film im Jahr 2021 mit einem Oskar für

die beste Dokumentation ausgezeichnet wurde. Also angeschaut und auf zu neuen Horizonten.

D.B.



Wir haben uns wieder in der Hauptgeschäftsstelle zusammengefunden um ein bisschen frischen Wind in unsere Arbeit zu bringen. Zunächst haben wir das Beiratstreffen reflektiert und positiv festgestellt, dass herausfordernde Situationen schon zur Sprache gebracht wurden, jedoch angeregt wurde, Lösungen zuerst innerhalb der Bereiche zu finden. Das war für uns positiv.

Weiteres Thema war das anstehende Treffen mit Genesungsbegleitenden. Konkret heißt das, dass wir im Rahmen eines aktuellen Projektes ein Date mit der LVR Klinik, soll heißen einen Termin zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, bekommen haben. Wir sind natürlich gespannt was daraus wird und ob und wie sich das System LVR Klinik im Verlauf der Zeit verändert hat bzw. welche Entwicklungsschritte im Zuge von Inklusion und Bun-

desteilhabegesetz wie (auch psychiatrisch) umgesetzt wurden. Wir haben dazu unsere jüngere und ältere Psychiatrieerfahrungen, unsere Beobachtungen zum System Psychiatrie und Sozialpsychiatrie nochmals gebündelt und blicken mit Fragen und Neugier auf den Austausch. Wir erhoffen uns eine Perspektiverweiterung und auch, dass wir unsere Post-Klinikerfahrung sinnstiftend und kooperativ anbieten können.

Wer künftig bei unserem Papillon Aktivtreffen dabei sein will ist natürlich herzlich willkommen.

Da das nächste Treffen am Dienstag, den 06.06.2023 ab 09:15 Uhr extern stattfinden wird, würden wir uns über Voranmeldung (unter 02831 9744620) freuen.

Unser nächstes Treffen findet am

Dienstag, den 06.06.2023

ab 09:15 Uhr statt.

Mit Voranmeldung unter:

02831 9744620 oder

papillonaktiv@gmail.com

Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Kleve

Hagsche Str. 86 • 47533 Kleve

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02821 775060

Termine Juni



Sackstraße 88 • 47533 Kleve

Fr	02.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
So	04.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	06.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Mi	07.06.	14:30 – 16:00	Wie und wo ich wohnen will
Mi	07.06.	16:00 - 17:30	Debattierclub mit Anmeldung bei Jahlina Dixon: 0151-44014715
Fr	09.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
So	11.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Mo	12.06.	13:30 - 15:30	Raum und Zeit für Frauen
Di	13.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Fr	16.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
So	18.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	20.06.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Mi	21.06.	19:00 – 20:30	Angehörigen Selbsthilfegruppe
Fr	23.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff
Sa	24.06.	10:00 - 13:00	Raum und Zeit für Frauen mit Anmeldung bei Manu: 0151-44014719
So	25.06.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	27.06.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
Fr	30.06.	16:00 - 19:00	Freizeittreff

Donnerstag 01.06.2023 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Redaktionssitzung "Papillon Life"

(in den Räumen des SPZ Geldern Markt 6)

Weitere Hilfsangebote

SeeleFon

Eine Hotline vom Bundesverband
der Angehörigen psychisch Kranker (BApK),
01805 950 951 oder 0228 71 00 24 24
Mo - Do 10-12 Uhr und 14 bis 20 Uhr
Fr 10 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mutes

Muslimisches Seelsorge Telefon
030 4435 09 821
24 Stunden täglich
dienstags auch auf Türkisch

Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Geldern

Markt 6 • 47608 Geldern

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02831 974460

Termine Juni



Hallo liebe Klientinnen und Klienten.

Vielleicht sucht jemand von euch eine Wohnung, kennt jemanden der eine zu vermieten hat oder möchte vielleicht eine Wohngemeinschaft bilden? Kurz gesagt alles was mit Wohnung zu tun hat.

Seit April biete ich einmal im Monat, einen Termin im Phönix Treff an. Und zwar immer den ersten Mittwoch im Monat bin ich ab 17.30 Uhr dort.

Dann können wir darüber reden, diskutieren und uns austauschen.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Euer Quartiermacher aus Geldern - Harald Ludwig



Freitag	02.06.2023	16:00 - 18:30
Montag	05.06.2023	17:00 - 19:30
Mittwoch	07.06.2023	17:00 - 19:30
		17:30 Quartiermacher Harald Ludwig
Freitag	09.06.2023	16:00 - 18:30
Montag	12.06.2023	17:00 - 19:30
Mittwoch	14.06.2023	17:00 - 19:30
Freitag	16.06.2023	16:00 - 18:30
Montag	19.06.2023	17:00 - 19:30
Mittwoch	21.06.2023	17:00 - 19:30
Freitag	23.06.2023	16:00 - 18:30
Montag	26.06.2023	17:00 - 19:30
Mittwoch	28.06.2023	17:00 - 19:30
Freitag	30.06.2023	16:00 - 18:30

Donnerstag 01.06.2023 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

Redaktionssitzung "Papillon Life"

(in den Räumen des SPZ Geldern Markt 6)

Weitere Hilfsangebote

Beratung Depression

0800 3344533

Mo, Di, Do: 13 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge

0800 1110 111 oder

0800 1110 222

24 Stunden an 365 Tagen im Jahr

Sommertipps- Harmonie und Vitalität



Die hohen Temperaturen sind in den kommenden Sommermonaten wohl kaum zu vermeiden. Wir können sie nicht ändern, aber wir können uns bestmöglich darauf vorbereiten. Um den Körper von Anfang an in Schwung zu bringen ist ausreichende Flüssigkeitsaufnahme das A und O. Sollte es schwer fallen Wasser in größeren Mengen zu trinken, probiert einfach aus euch Zitronenscheiben, Minze, Himbeeren, Gurke oder ähnliches mit ins Glas zu geben- das gibt einen erfrischenden Geschmack und bringt noch ein paar Vitamine mit in euer System. Aus ähnlicher Methode lässt sich auch ein perfektes Kratzeis machen. Eine Zitrone in Wasser auspressen oder einen Joghurtbecher mit Sprite oder anderem Softgetränk füllen, für einige Stunden einfrieren und loskratzen. Das bringt nicht nur Flüssigkeit, sondern auch Abkühlung und Beschäftigung. Wer es vor lauter Hitze drinnen nicht aushalten kann, der sollte sich in den frühen Morgenstunden einen Wecker stellen und die Wohnung für 30 Minuten Stoßlüften- das hält eine lange Zeit kühl. Wusstet ihr eigentlich, dass schwer ver-

dauliches und auch scharfes Essen den Körper unheimliche Kraft kostet, sodass es schwerer ist auf niedrige Temperatur zu kommen? Ein dahingegen bekanntes Phänomen sind wohl geschwollene Beine, ob nun durch Über- oder Unterbelastung und Wassereinlagerungen. Da kann es in den meisten Fällen schon helfen sich zwei gekühlte Flaschen zur Hand zu nehmen und über die Unterschenkel zu rollen. Das ist eine klasse Abkühlung und bringt den Lymphfluss wieder in Form. Und wer kennt es nicht? Abends ins Bett gehen wollen und vor lauter Hitze am Bettlaken festkleben... Wer einen Ventilator zur Hand hat sollte unbedingt drauf achten diesen nicht dauerhaft auf sich pusten, sondern rotieren zu lassen. Möchte man vor dem Schlafen gehen aber den Raum schnellstmöglich kühlen, legt ein Kühltuch mit kaltem, nassen Handtuch umwickelt auf eine Erhöhung (zB einen Stapel Bücher) und platziert es vor dem Ventilator- dadurch bekommt ihr einen sehr angenehmen kühlen Wind der im besten Fall hilft, die Nacht zu überstehen.

L.G.



Sie oder Ihre Angehörigen haben psychische Probleme?
Sie möchten sich gerne mit einer Beraterin darüber austauschen?
Dann ist die Online-Beratung des Papillon e.V. das Richtige!
Weitere Informationen auf unserer Website:
www.vereinpapillon.de

Online-Beratung



Unser monatlicher Gruppenchat

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr
Nächster Termin: 29.06.2023

Für wen: Alle, die Interesse haben
Max. 6 Personen
Das Thema wird gemeinsam zu Beginn besprochen.
Anmeldung: über www.vereinpapillon.de
(ÜBER DEN LINK ZUR ONLINE-BERATUNG)

AUSFLUG NACH VENLO (SPZ GELDERN)

Am 26.04.2023 haben wir mit der Tagesstätte einen Ausflug nach Venlo gemacht.

Die Betreuer und die Klienten konnten bei schönem Wetter den Ausflug genießen.

Wir haben einen Stadtbummel durch die Innenstadt von Venlo gemacht. In der Fußgängerzone sind



viele Einkaufsmöglichkeiten. Betreuer Ingo saß auf den Stuhl von Till Eulenspiegel, rechts stand Birgit links Nicole.

Anschließend sind wir mit dem Bus zurück zur Tagesstätte gefahren. Es war ein sehr schöner Vormittag.

B.O.



Tina Turner- Simply the best

Die Nachrichten sind voll und die Trauer ist groß- Rockstar Tina Turner ist im Alter von 83 Jahren von uns gegangen. Eine Frau die Geschichte schrieb und in allen Momenten geehrt und erinnert werden sollte. Tina Turner, gebürtig Anna Mae Bullock, war zu Lebzeiten eine der bekanntesten Sängerinnen, ebenso auch Schauspielerin. Sie wurde 1939 in Tennessee geboren, entschied sich aber im Jahr 2013 dazu das Schweizer Bürgerrecht anzunehmen und somit die US-Staatsbürgerschaft aufzugeben. Nach ihrer Musikkarriere in einer Band mit ihrem ehemaligen Liebhaber Ike Turner versuchte sie den Erfolg als Solokünstlerin aufrecht zu erhalten- zunächst zwecklos. Erst das Songcover von „Ball of Confusion“ landete zunächst in Norwegen einen Treffer. Durch diesen Hit wurde sie von einem Plattenlabel namens Capitol Records entdeckt, welche mit ihr sofort ein ganzes Album produzierte... und dann- What's love got to do with it... direkt die erste Single kletterte auf den Platz eins der Billboard Charts und ernannte sie zur dreifachen Grammy-Gewinnerin. Im gleichen Jahr 1985

startete sie ihre Europatournee und war in aller Munde durch ihr unsagbares Talent. Zahlreiche Plattenverkäufe, neue Songs, neue Filmrolle, Preise für ihre Leistungen, Konzerte, Auftritte so weit das Auge reicht waren alles

Bestandteile ihres Lebens in den 1990er und frühen 2000er Jahren bis sie 2009 ihr letztes Konzert gab und damit eine insgesamt 50-jährigen Bühnenkarriere in großem Still verabschiedete. Der letzte Auftritt war die 90ste Show ihrer bis dahin laufenden Tournee, zu diesem Zeitpunkt war sie bereits 69 Jahre alt und versorgte die ganze Welt über langen Zeitraum mit bester



Rockmusik. Wer mehr Interesse an ihrem Privat- und Showleben hat, der kann sich den Dokumentarfilm Tina ansehen oder auch sämtliche Kurzfilme über sie auf YouTube- mehr als empfehlenswert. In dem Sinne bleibt zu sagen, dass Tina Turner zwar unserem Auge fern ist, jedoch in aller Herzen weiterlebt und mit ihrer Musik ewig Geschichte schreiben wird. Eine Ikone die unsere Musik geprägt hat wie es nur wenige Menschen konnten.

L.G.

Die Kugel Gewidmet dem TZ

Eine Frau namens Sarah ging 4 Tage in der Woche ins Tageszentrum, kurz TZ genannt. Seit ein paar Tagen fühlte sie sich nicht gut. Das Einzige, was sie erfreute, war eine kleine Kugel, die, wenn sie sie in die Sonne hielt, in tausend schönen Farben leuchtete. Das war immer ein schöner Augenblick in ihren trüben Tagen. An einem Freitag lief sie zum TZ. Im TZ angekommen, lief sie auf den Basisbereich zu, in dem sie sich freitags aufhielt. Kurz bevor sie dort ankam, wollte sie die Kugel aus ihrer Jackentasche nehmen, um noch mal eben einen schönen Augenblick zu erleben. Doch was war das? Ihre Kugel war nicht in der Jackentasche, wo sie sonst immer war. Leichte Panik stieg in ihr auf. Sie lief den ganzen Weg bis nach Hause, um zu schauen, ob sie die Kugel irgendwo auf dem Weg verloren hatte. Doch die Kugel fand sie nicht. Traurig ging sie zurück ins TZ, setzte sich draußen auf eine Bank und weinte bitterlich. Auf einmal stand Anne vor ihr. Sie fragte: „Hey, was ist los? Du siehst sehr traurig aus. Magst Du mir sagen, was dich so traurig macht?“ Sarah nickte und vertraute unter Tränen Anne an, was ihr passiert war und was die Kugel ihr bedeutete. „Das ist wirklich traurig“ meinte Anne. Aber weißt du was, ich möchte Dir etwas zeigen.“ Anne nahm Sarah an die Hand und ging mit ihr in den Basisraum. Dort redete Anne kurz mit Anna und beide nahmen Sarah in die Mitte. Anne fragte Sarah: „Was siehst Du hier?“ Sarah schaute sich um und zählte auf, was sie sah. Wie Bastelsachen, eine Säge, Tische, Stühle, Bilder, Puzzle, Lampen, Schränke, einen Sessel, eine Schreibmaschine, Stifte, Scheren. Anne fragte: „Was noch?“ „Hm“, überlegte Sarah. Dann kam es wie ein Geistesblitz. „Da sind ja noch Menschen!“ rief Sara H. „Mit denen habe ich ja auch schöne Augenblicke. Sie lachen mit mir, sie bereiten mir Freude, wir basteln zusammen schöne Sachen, manche sagen mir, dass sie mich mögen oder gern -haben, manche nehmen mich einfach in den Arm oder halten meine Hand, hören mir zu, wenn es mir nicht gut geht. Manchmal lächeln wir

uns einfach an. Wir haben immer mal wieder gute Gespräche.“ Sarah wurde sich immer mehr bewusst, dass sie im TZ viele gute Augenblicke erlebte. Ein paar Tage später traf sie auf dem Wege zum TZ ein kleines Mädchen. Die Augen des Mädchens strahlten vor Freude Sie hatte merklich an irgendetwas Spaß. Da sah Sarah, dass das Mädchen etwas Glitzerndes in der Hand hielt. „ Schau mal, was ich habe.“ meinte das Mädchen. Auf ihrer Hand lag eine Kugel. Es war Sarahs Kugel, das sah sie sofort. Es



© mattilda-adobe.stock.com

war ihre Kugel! Sarah wollte dem Mädchen sagen, dass es ihre Kugel war, die sie verloren hatte und sie diese gerne wiederhaben möchte. Doch Sarah brachte es nicht übers Herz, dem Mädchen das zu sagen.

Das Mädchen strahlte Sarah übers ganze Gesicht an und zeigte ihr so, wie toll sie die Kugel fand. Dieses strahlende Lächeln und die Freude war für Sarah ein schöner und besonderer Augenblick.

In diesem Sinne vergesst nicht: Jeden Tag gibt es bestimmte schöne Augenblicke. Und wenn es auch nur einer ist. Dieser Augenblick, so kurz er auch war, ist bestimmt auch an denen Tagen da, wenn es dir nicht gut geht. Versuche, ihn in Dir festzuhalten. Denn in diesem Augenblick ging es Dir gut.

C.W

Mein erster Tag in der Tagesstätte Papillon

Ich möchte diesen Artikel überschreiben mit: „die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das ist so im Grundgesetz verankert. Von dieser Würde erlebte an diesem Tag in der Tagesstätte sehr viel. Ich hatte große Angst vor dem ersten Tag in der Tagesstätte – nach zehn Jahren ein Neuanfang, der damals scheiterte. Aber die Angst war völlig unbegründet. Sowohl die Besucher als auch das Personal gingen sehr respekt-, würde-, und rücksichtsvoll mit mir um. Als erstes stieß ich auf der Terrasse einen früheren mit-Patienten. Er freute sich sichtlich mich zu sehen. Nach dem ersten Kaffee auf der Terrasse ging es in die Küche ans Kartoffel schälen. Das machte mir Freude, weil ich damit zum gemeinschaftlichen Mit-

tagessen etwas beitragen konnte. Ich leide unter großer Angst, und traue mich allein kaum aus dem Haus. Es stand ein Spaziergang ob des schönen Wetters an. Die Besucher wollten zum Holländer See, nahmen aber Rücksicht auf mich. Wir gingen nur durch die Stadt. Nach einem köstlichen, frisch zubereiteten Mittagessen, gab es an diesem Tag noch die Redaktionssitzung. Auch dort war ich gleich integriert, und wir gingen auf Augenhöhe miteinander um. Ein Lob den Angestellten und Besuchern, die mir Mut in meiner vorherigen Trostlosigkeit machten.

Y.H.

Meine ersten Monate bei Papillon

Ich bin Bettina, 55 Jahre alt und seit Januar bei Papillon. Hier dabei zu sein, bedeutet Tagesstruktur neu aufzubauen und am sozialen gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das war in der Vergangenheit aus gesundheitlichen Gründen weitestgehend auf der Strecke geblieben. Des Weiteren ist es für mich wichtig, Kontakt zu anderen Menschen zu haben und im Austausch zu bleiben. Ich möchte aus diesem Strudel am besten ganz herauskommen, sofern es möglich ist. Es ist bekanntlich so, dass wenn ich Gedanken auf andere Dinge lenke, aktuelle körperliche Symptome nicht so wahrnehme. Das erhöht die Möglichkeit, wieder mehr Lebensfreude zu erlangen und langfristig depressive Episoden auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist auch in meinem Sinne, den sozial schwächeren zur Seite zu stehen und Empathie zu zeigen. Das gibt mir ein gutes Gefühl zurück. Dadurch kann es auch mir besser gehen und mich von meinen sozialen Problemen ablenken. Die Teilhabe am sozial gesellschaftlichen Leben und die Gespräche geben mir auch die Möglichkeit, mich persönlich weiter zu entwickeln und Stärke zu zeigen, die ich brauche, um mich

Herausforderungen des Lebens zu stellen. Außerdem habe ich bei Papillon die Möglichkeit der Aufarbeitung. Durch die Papillon Zeitschrift kann ich meinen eigenen Beitrag leisten bzw. darüber berichten, was mir in der Vergangenheit widerfahren ist. Ich spreche hierbei von meiner politischen Haft in der ehemaligen DDR. Es sind Tatsachen, die nicht von der Hand zu weisen sind und die bis heute Spuren hinterlassen haben. Erwähnt haben möchte ich noch, dass ich an den Tagen, die ich hier bin, es genieße, mit den anderen zu Mittag zu essen. Es ist für mich alles in allem eine gute Zeit, mich auf mich selbst zu konzentrieren und unabhängiger zu werden. Bisher war ich immer zu stark auf meinen Partner fokussiert, das schafft zu viel emotionale Abhängigkeit, aus der ich mich immer noch zu lösen versuche. Nun ist ein bisschen Zeit vergangen und ich finde, ich kann mich schnell an etwas gewöhnen. Diese neue Regelmäßigkeit als auch die Unternehmungen mit den anderen geben das Gefühl, wieder etwas mehr im Leben angekommen zu sein. Das schafft ein neues Gefühl der Freude und der Zufriedenheit.

B.P.

Termine im Juni

Disco-E-Dry--Parkplatzgelände, 47608 Geldern Trödelmarkt

Venloer Straße 10, 47608 Geldern, Veert
 Jeden Samstag von 7:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
 5 Meter pauschal 20,00 Euro
 Kinder mit einer Decke ca. 2 x 2 Meter mit Spielzeug sind frei (keine Elektronikspiele nur Spielzeug)
 Einlass für Händler ab 7:00 Uhr
 Einlass für Besucher ab 7:30 Uhr
 TELEFONNUMMER: (01515 -2477078)

Emmerich Kaufland Trödel

am 04.06.2023
 Adresse: Normannstraße
 46446 Emmerich am Rhein
 Neuware pro lfm 10,00 €, Trödel bis 5 lfm 30,00 €, jeder weitere lfm 6,00 €, ab 3 m Auto am Stand

Edeka-Kusenberg Parkplatz Goch Trödel

Am Sandthof 21, 47574 Goch
 am So. 04.06.2023 von 11:00 bis 18:00 Uhr

Ausstellung Albin Huschka, Kunsterzieher und Niederrheinmaler

Datum: Freitag, 19. Mai 2023 bis Freitag, 16. Juni 2023
 Veranstaltungsort: Foyer des Gelderner Rathauses
 Issumer Tor 36, 47608 Geldern

Radwandern ab Wirsing-Treff

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 14 Uhr ab Wirsing -

Treff. Ist eine Form des Radfahrens, wobei das bewusste Erleben der Landschaft und das Fortbewegen in der Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen: Streckenlänge ca. 20 km. Zur Hälfte wird ein Cafe angesteuert.

Datum: Donnerstag, 1. Juni 2023

Uhrzeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Wirsing e. V.
 Issumer Tor 47 47608 Geldern

Weezer Sommerabendlauf

Datum: Freitag, 2. Juni 2023

Veranstaltungsort: Vittinghoff-Schell-Park
 Bahnstraße 47652 Weeze

Peterchens Mondfahrt

Hampelmann, Schwert und Äpfel - das ist alles an Ausrüstung, was Peterchen und Anneliese mitnehmen auf die gefährliche Reise zum Mond. Dort hängt nämlich das sechste Beinchen von Herrn Sumsemann, ein Geige fiedelnder Maikäfer, den die beiden Geschwister in ihrem Kinderzimmer entdeckt haben, gerade bevor sie einschlafen sollten. Und nachdem der fünfbeinige Käfer ihnen seine traurige Geschichte erzählt hat, steht für die beiden Kinder fest: Sie müssen mit ihm zum Mond und sein Beinchen zurückerobern.

Burghofbühne Dinslaken

Für Zuschauer ab 4 Jahre

Eintritt: 5,00 €

Datum: Samstag, 3. Juni 2023 Uhrzeit: 15:00 Uhr

Kastellstrasse 11, 47574 Goch

RÜCKBLLENDE : Das Rockjahr 1973
(Mein Geburtstagsalbum „Tattoo“ - von Rory Gallagher)

Ich mag eigentlich keinen "Blues", bei Rory Gallagher mache ich jedoch eine Ausnahme, Tattoo war das vierte Studioalbum des irischen Gitarristen Rory Gallagher, veröffentlicht wurde es im Jahr 1973. Es ist mit Abstand das konsequenteste Blues-Rock-Album in seiner Schaffensphase.

Er hatte nun seinen Stil gefunden, welcher im Grunde ein Mix aus klassischen Stilarten des Blues vom Delta Blues bis hin zum Chicago Blues, moderat harten Riff-Rock sowie gelegentliche Ausflüge in Folk, Country und Jazz war Für Gallagher war „Tattoo“ insofern ein wichtiges Album, da einige Songs des Albums



© gabbriere-adobe.stock.com

das Gerüst des legendären Live Albums Irish Tour 74 bildeten. Es ist genau diese Mischung, welche mich immer wieder aufs Neue begeistert. Vom ersten bis zum letzten Ton absolute Klasse. Er ist einer der wenigen Gitarristen, den man nach Sekunden erkennt, so individuell ist sein Stil. Dazu diese Energie u. bedingungslose Leidenschaft für die Musik, die

Gallagher, gerade bei Liveauftritten versprüht, ist auch heute, immer noch einmalig.

Rory Gallagher kann man ohne Übertreibung als irische Seele des Blues bezeichnen, ebenso ist er einer der einflussreichsten Musiker seiner Generation. und anerkannter Vorreiter des „Blues“-Rock“.

„tattoo“ von 1973 ist als Einsteigeralbum genauso perfekt, wie Rory's selbstbetitelt Debüt, „deuce“, „live in europe“ oder eben „irish tour“.

Wer wahre Gitarrenkunst hören will, darf bei „tattoo“ nicht zögern, denn hier spielt eine „Legende“ auf der abgewetzten „Fender Stratocaster“.

Bei diesem Album konnte Gallagher sein musik. Profil weiter schärfen. Die Verbindung zwischen akust. Blues - Roots und elektrifizierten Blues-Rock, ist ihm auf „Tattoo“ wunderbar gelungen.

Das Album überzeugt meiner Meinung nach durchgängig, selbst heute noch.

Absolute, uneingeschränkte Hörempfehlung, für alle, die sowas wie „Blues“ mögen.

Anspieltipps : *Tattoo Lady, A million miles away, Cradle Rock, Who's that comin' u.a.*

Bis zum nächsten Mal !!!!



F. H.

Comic - Check : GESCHICHTE DES COMIC (Teil 1)

Superman, Spider-Man und Dagobert Duck: Comicfiguren begeistern Millionen von Lesern auf der ganzen Welt. Doch wie fing das eigentlich an ? Hier ein kleiner Abriss der (Comic) Geschichte.

-den Anfang machte übrigens ein freches Kind mit Segelohren in einer New Yorker Zeitung.

Als Geburtsstunde des modernen Comics gilt bis heute „The Yellow Kid (1895), erschienen in der New Yorker Zeitung „Sunday World“.

Alle wesentlichen Zutaten für einen Comic (Sprechblasen, Panels, sequenzielle Bilderfolgen etc., entstanden bereits schon vor Ende des 19. Jahrhunderts, Vorgänger der sequenziellen (fortlaufend) Bilderfolgen erschienen z.B: schon im Mittelalter.

Auch W.Busch -"Max und Moritz", ähnelt bereits schon sehr stark an einen Comic.

Zu Beginn erschienen Comics ausschließlich in Zeitungen („Comicstrips“). Ab den 1920er - Jahren druckten die Verlage die ersten Comichefte, diese richteten sich vor allen Dingen an Kinder und Jugendliche.

1929 erschienen erstmals die Abenteuer von Tarzan und dem Science - Fiction Helden „Buck Rogers, die ernster und bildgewaltiger wurden, als die zuvor erschienen Comics, die eher lustig- vergnüglich waren (z.B, Krazy Kat, the Katzenjammer Kids, Little Nemo).

Die erfolgreichste Ära des Comics in den USA läutete übrigens ein Superheld ein.

Das goldene Zeitalter (die Superhelden Comics).

1938 begann ein neues Zeitalter für den Comic , und zwar mit Jerry Siegels u. Joe Shusters „Superman“ (der Mann aus Stahl): Es war sozusagen der erste Superheld mit ganz eigenen (Super)kräften, wie fliegen, Autos hoch heben, mit den Augen lasern,). Dies war war zudem der Startschuss, der Türöffner, für weitere Superhelden, wie Batman, Captain America, und Wonder Woman.

Die Verkaufszahlen der Comichefte schossen in dieser Zeit geradezu in die Höhe und sorgten auch dafür, dass sich der Comic in den USA nun endgültig in der Pop - Kultur etablierte.



Grafik : Privat

Bis zum nächsten Mal !!!!



F. H.



Geschäftsstelle

Josef Berg, Geschäftsführer,
Bernard Majkowski, stellv. Geschäftsführer
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821-77500
geschaeftsstelle@vereinpapillon.de



Verwaltung

Katharina Vüllings, k.vuellings@vereinpapillon.de
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 77500



Fachliche Leitung der besonderen Wohnform Papillon e.V.

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform

Meißnerstraße 9 und 11, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775010
Kristina Fischer, k.fischer@vereinpapillon.de
Carsten Kruse, c.kruse@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Mittelweg 50-52 und Kleine Rembrandtstr. 27, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775020

Stefan Steeger, s.steeger@vereinpapillon.de
Sabine Foemer, s.foemer@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Kastanienweg 17 und s'Heerenbergerstr. 83, 46446 Emmerich
Tel.: 02822 537230

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de
Carina van Alen, c.vanAlen@vereinpapillon.de
Corinna Schaffeld, c.schaffeld@vereinpapillon.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Kleve und ambulante Wohnhilfen

Hagsche Straße 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775060
Kontaktstelle Kalisho, Sackstraße 88, 47533 Kleve
Anna Kirschberger, a.kirschberger@vereinpapillon.de
Heike Kummetat, h.kummetat@vereinpapillon.de



Tageszentrum Kleve

Kleine Rembrandtstraße 21, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775050
Ingrid Klösters, i.kloesters@vereinpapillon.de
Ralf Walter, r.walter@vereinpapillon.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Geldern Beratung, Kontaktstelle und Tagesstätte

Markt 6, 47608 Geldern
Tel.: 02831 974460
Anna Heetfeld, a.heetfeld@vereinpapillon.de
Alice Brey, a.brey@vereinpapillon.de



Ambulante Wohnhilfen Geldern

Anne Späth, a.spaeth@vereinpapillon.de
Tel.: 02831 974460

Papillon bietet Beratung in:

Kleve

Kontakt: Bernard Majkowski,
Heike Kummetat, Anna Kirschberger
Hagsche Straße 86 – 02821 77500

Goch

Kontakt: Michael van Bentum
Am Steintor 10 - 02823 4193216

Emmerich

Kontakt: Heike Kummetat
Neumarkt 4-6 – 02822 9755077

Geldern

Kontakt: Alice Brey
Markt 6 – 02831 974460

Hilfe bei der Wohnungssuche:

Quartiermacher Nord



Tom Böhm
Mobil: 0171 8684836



Frederick Neufeld
Mobil: 0160 8481752

Quartiermacher Süd



Harald Ludwig
Mobil: 0151 44014716

PEERS

bei Papillon



Manu
Tel.: 0151 44014719



Carmen
Tel.: 0151 44014713



Alice
Tel.: 02831 9744620



Monika
Tel.: 0151 44014704